



Die Mitteilungen des Vereins werden in Bänden zu 12 Nummern herausgegeben

Abgeschlossen am 1. Juni 1930

### In der Döbelner Pflege

Von Gerhard Platz, Weißer Hirsch

Aufnahmen von B. Zilleßen, Baußen

Die gute Stadt Döbeln — wenn ich an sie dachte oder von ihr hörte, hatte ich immer ein schlechtes Gewissen. Denn so viel ich auch der Straßen gewandert bin auf und ab im lieben Heimatland, immer bin ich bisher an ihr vorübergezogen. So kam es, daß ich mir während des Winters, in dem die Wanderlust so lange in Banden geschlagen war, ganz ernstlich vornahm, meine allererste Landfahrt im Frühling dorthin zu tun, wo die Freiburger Mulde zwei kühle Arme um die Stadt schlingt, die den Mittelpunkt einer unserer ergiebigsten Kornkammern darstellt.

Nun stehe ich heute auf Döbelns Boden, wundre mich, daß ich vom Hauptbahnhof erst eine halbe Stunde bis in den Stadtkern zu gehen habe, lasse mir aber bereitwillig imponieren von den vielen und großen Fabriken und dem erfreulichen Bauentsfalten, das hier, der Ungunst der Zeit zum Troste, sich in vielen und schönen Beispielen offenbart.

Die ungeheure Weiträumigkeit des Stadtgebiets und das wannenartige Gelände läßt mich schwer zu einem ruhigen Überblick kommen, so entschliefte ich mich kurz und poltre die Stiegen zum Turme der Nikolaikirche empor. Wahrhaftig, ich brauche mein Unternehmen nicht zu bereuen. Schon der Aufent-